

Webinar zu Cybermobbing am GSO

Overhagen – Mit dem Thema Cybermobbing haben sich jetzt in einem Live-Webinar Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums Schloss Overhagen (GSO) beschäftigt. „Die Teilnehmer wurden in dieser Veranstaltung für Risiken und Gefahren des Netzes sensibilisiert und über rechtliche Konsequenzen von Cybermobbing und Verstößen gegen das Recht am eigenen Bild aufgeklärt“, heißt es in einer Pressemitteilung des GSO.

Praktische Beispiele

Seminarleiterin war die Anwältin Gesa Stückmann vom gemeinnützigen Verein „law 4 school“. Beispiele aus der Praxis der Referentin veranschaulichten, wie schnell sich auch Minderjährige durch eine unüberlegte Handlung in den sozialen Medien strafbar machen können. Die Schüler staunten, dass dazu auch das harmlose Weiterleiten von Fotos an Dritte ohne Erlaubnis des Urhebers gehört. Aber, so warnte die Anwältin, „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“.

Thema Sexting

In diesem Zusammenhang nahm sie sich auch des Themas Sexting an: Wenn kompromittierende Bilder einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, ist der psychische Schaden für die Betroffenen groß. Gleichzeitig zeigte Stückmann auch, wie man sich gegen diese Form von digitaler Gewalt auf juristischem Wege wehren kann. Bei neuen Aspekten wurden die Schüler durch Umfragen miteinbezogen, um selbst eine Situation richtig beurteilen zu können und über sinnvolle Verhaltensweisen nachzudenken.

Webinar gesponsert

Es war auch möglich, Fragen zu stellen. Den Schülern sei so bewusst geworden, wie wichtig es ist, das eigene Nutzerverhalten auf Plattformen wie z.B. Whats App oder Instagram zu hinterfragen, um in Zukunft kritischer und regelgerechter mit diesen Medien umgehen zu können.

Das Webinar wurde gesponsert vom Soroptimist-Club Erwitte-Hellweg.